



Information über kommunale Friedhöfe vor Ort. In Mellendorf gab es Erläuterungen direkt vor Ort.  
Foto: Gabriela Vrobel

## SENIORENBEIRAT WEDEMARK informiert über Wandel der Friedhofskultur

Wedemark (jo). Die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Nicht alle diese Änderungen sind auf technischen Fortschritt zurückzuführen, sondern ganz einfach auch manchmal den veränderten Lebensbedingungen geschuldet.

Dies trifft auch auf die Beerdigungskultur zu, was sich auf den kommunalen sowie kirchlichen Friedhöfen der Wedemark bemerkbar macht. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Wedemark hatte zu diesem Thema die beiden Mitarbeiter des Friedhofsamtes, Rouven Lensch und Alicija Homann zu seiner letzten öffentlichen Sitzung eingeladen. „Die

Wedemark ist wirklich gut mit den unterschiedlichen Arten und Formen für Beisetzungen aufgestellt“, erläuterte Alicija Homann: „Angefangen beim traditionellen Erdbegräbnis bis hin zu einem kommunalen Waldfriedhof in Resse reichen die Möglichkeiten. Es gibt Urnenfelder, anonyme Bestattungen oder auch Urnen-Stelen.“ Heute würden immer häufiger pflegeleichte Grabstellen gewünscht, der Trend gehe zu Anlagen, auf denen mehrere Urnen Platz finden können und für die dann auch die Pflege gleich mit erworben werden könne. Unter anderem sei die Zunahme solcher Nachfragen auch auf die Tatsache zurückzuführen,

dass Familien heute längst nicht mehr so stark mit einem Standort verbunden sind, wie es früher der Fall gewesen ist. Die kommunalen Friedhöfe hätten sich nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach derartigen Grabstätten umgestellt, ließen die beiden Vertreter des Friedhofsamtes wissen.

Dieser eindeutige Trend habe zur Folge, dass es immer mehr Freiflächen auf den Friedhöfen gibt, die dann entsprechend gestaltet werden: „Es entstehen dort Grünflächen, die dann auch der Allgemeinheit dienen, etwa fast wie eine kleine Parkanlage“, so Lensch. Welche unterschiedlichen Bestattungsformen auf den kommunalen Friedhöfen möglich sind und auch welche Kosten für die unterschiedlichen Formen anfallen, darüber gibt eine umfangreiche Broschüre der Gemeinde Wedemark „Unsere Friedhöfe“ umfassend Auskunft. Die Broschüre ist im Friedhofsamt, Mellendorfer Kirchweg 43, in Hellendorf zu bekommen, oder im Rathaus in Mellendorf oder auch als Online-Ausgabe im Internet auf der Seite der Gemeinde Wedemark, [www.wedemark.de](http://www.wedemark.de) unter der Rubrik „Service“.

Der Seniorenbeirat plant weitere Infoveranstaltungen zum Thema Entwicklung im Bestattungswesen auch auf den beiden kirchlichen Friedhöfen in Bissendorf und in Brelingen anzubieten. Die öffentliche Infoveranstaltung in Brelingen ist für den 25. Februar 2026 um 10.30 Uhr vorgesehen.



**Sonja**  
Vorwerk-Gerth  
GmbH

**Wir pflegen anders – mit HERZ und VERSTAND!**

Liebe Mitarbeiter/innen,  
dieser Erfolg ist das Resultat unserer gemeinsamen Arbeit!  
Ein großer Dank an unser Team für Engagement, Zuverlässigkeit und Fachkompetenz!  
*Ihre Sonja Vorwerk-Gerth*

**Die Qualität des ambulanten Pflegedienstes 2025**  
**Ambulanter Pflegedienst Sonja Vorwerk-Gerth GmbH**

 Pflegerische Leistungen <small>bis zu 17 Kriterien</small>	 Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen <small>bis zu 8 Kriterien</small>	 Dienstleistung und Organisation <small>bis zu 9 Kriterien</small>	<b>Gesamtergebnis</b> Rechnerisches Gesamtergebnis <small>bis zu 34 Kriterien</small>	 Befragung der pflegeberechtigten Menschen <small>bis zu 12 Kriterien</small>
<b>Ergebnis der Qualitätsprüfung</b>	<b>1,0</b> <small>sehr gut</small>	<b>1,0</b> <small>sehr gut</small>	<b>1,0</b> <small>sehr gut</small>	<b>1,0</b> <small>sehr gut</small>
			<b>1,2</b> <small>sehr gut</small>	<b>Durchschnitt im Bundesland</b>

Kastanienallee 6 • 30851 Langenhagen • Tel. 0511 - 768 46 75 • Mobil 0172 - 510 20 76  
info@vorwerk-gerth.de • www.vorwerk-gerth.de